

1992

Übernahme eines renommierten Silodruckbehälterherstellers (ehemaliger Lizenznehmer) aus Pécs/Ungarn

Spitzer Silo Pécs wurde gegründet. Die Übernahme des renommierten Silodruckbehälterherstellers aus Ungarn legte den Grundstein für einen erfolgreichen Absatz in Ost- und Südeuropa.

1997

Aufteilung der beiden Unternehmenssegmente in Handel und Silofahrzeug-Fertigung.

Gliederung der Spitzer Firmengruppe in zwei Bereiche: Bernd Spitzer übernahm die gesamte Handelsgesellschaft und Karl Heinz und sein Sohn Udo Spitzer übernahmen die kompletten Geschäftsanteile der Spitzer Silo-Fahrzeugwerke GmbH & Co. KG.

Beide Inhaber führten ab Mitte 1997 das Unternehmen vom Stammwerk Elztal-Dallau aus.

2000

Bau eines neuen Reparaturwerkes in Elztal-Dallau. Werkserweiterung in Ungarn

Im Jahr 2000 erfolgte die Inbetriebnahme eines neuen leistungsfähigen Reparaturwerks mit einem umfangreich ausgestatteten Ersatzteillager in Elztal-Dallau und das Werk in Ungarn wurde erweitert.

2001

Umwandlung der Rechtsform von GmbH & Co. KG in GmbH. Gründung der Vertriebsgesellschaft „Spitzer Silo Polska“ in Warschau

Mit dem Geschäftsjahr 2001 wurde die Rechtsform der Spitzer Silo-Fahrzeugwerke in Elztal-Dallau von GmbH & Co. KG in GmbH geändert. In Warschau wurde die Vertriebsgesellschaft „Spitzer Silo Polska“ gegründet.

2006–2008

Werkserweiterungen in Elztal-Dallau und Ungarn

Es erfolgten mehrere Werkserweiterungen in Elztal-Dallau und Ungarn. Im Stammwerk wurden unter anderem eine neue Kantine und eine weitere Halle für die Vorratsteilfertigung gebaut.

2010

Entwicklung des innovativen Composite-Fahrzeugs im Werk Spitzer Eurovac in Fegersheim

Dank intensiver Forschung und Entwicklung wurde bei Spitzer Eurovac in Frankreich das erste Composite-Fahrzeug produziert.

2015

Entwicklung des Glasfaser-Fahrzeugs im Werk Spitzer Eurovac in Fegersheim

Ein weiterer innovativer Silofahrzeugtyp aus Glasfaserverbundwerkstoff wurde entwickelt. Dieser und das 2010 entwickelte Composite-Fahrzeug haben den Silofahrzeugbau nachhaltig geprägt.

2016

Generationenwechsel in der Geschäftsleitung

Karl Heinz und Udo Spitzer wechselten in den Unternehmensbeirat. Eirik Spitzer, Sohn von Udo Spitzer, übernahm zusammen mit Heiko Jung die Geschäftsführung.

2017

Modernisierung und Investitionen

In den zentralen Niederlassungen in Elztal-Dallau/Deutschland, Fegersheim/Frankreich und Pécs/Ungarn wurden Investitionen und Modernisierungen vorgenommen.

2018

90. Geburtstag von Karl Heinz Spitzer

Am 17.01.2018 feierte Karl Heinz Spitzer seinen 90. Geburtstag. Durch seinen Tod knapp 2 Monate danach verlor die Firmengruppe einen allseits geschätzten Unternehmer, der mit seinem Tatendrang und Mut das Wachstum und den Erfolg der Firma vorantrieb. Seine Nachfolger führen das Familienunternehmen mit gleichem Engagement weiter.

2019

Tag der offenen Tür im Stammwerk Elztal-Dallau

Kunden, Pressevertreter und interessierte Bürger konnten die Produktionshallen besichtigen und die internen Abläufe des Unternehmens kennenlernen.

2022

Firmenjubiläum – 150 Jahre Spitzer

Nach 150 Jahren erfolgreicher Unternehmensführung zählt Spitzer Silo-Fahrzeugwerke seit Jahrzehnten zu den „Hidden Champions“. Aus den Tiefen des Neckar-Odenwald-Kreises heraus präsentiert sich das Unternehmen als einer der führenden Hersteller von Silofahrzeugen und Silo-Aufbauten. Über 70 Jahre Erfahrung in der Konstruktion und Herstellung von Silofahrzeugen machen die Produkte weltweit gefragt.

Die jahrzehntelange Erfahrung, permanente Weiterentwicklungen, bestens ausgebildete, motivierte und zuverlässige Mitarbeiter und eine ausgeprägte Kundenorientierung sind der Garant für eine überragende Produktqualität. Auf dieser Basis blickt Spitzer positiv in die Zukunft.

SPITZER IST, wenn Tradition Moderne trifft.

Silofahrzeuge der Spitzer-Klasse.



150 JAHRE

SPITZER SILO-FAHRZEUGWERKE GMBH

Brühlweg 10
74834 Elztal-Dallau
Deutschland

Tel. +49 6261 8005-0
Fax +49 6261 8005-60

info@spitzer-silo.com

spitzer-silo.com



SPITZER



SPITZER IST, wenn Tradition Moderne trifft.

Silofahrzeuge der Spitzer-Klasse.



150 JAHRE

spitzer-silo.com



SPITZER

1872

Gründung des Familienunternehmens von Johann Spitzer (Betrieb zur gewerblichen Herstellung und für den Verkauf von landwirtschaftlichen Gütern)

Johann Spitzer meldete 1872 in Mosbach ein Kolonialwarengeschäft an, das sich mit der gewerblichen Herstellung und dem Verkauf von landwirtschaftlichen Gütern beschäftigte.

1880

Bau des ersten Magazingebäudes in Mosbach

Bereits acht Jahre nach der Gründung des Familienunternehmens wurde das erste Magazingebäude in der Eisenbahnstraße in Mosbach gebaut.

1888

Entstehung des Handelsunternehmens mit dem Schwerpunkt Eisenwaren und landwirtschaftliche Geräte in der Eisenbahnstraße in Mosbach

Zu dem bereits gebauten Magazingebäude kamen ein Wohnhaus und mehrere in der Umgebung liegende Grundstücke dazu. Zusammen mit dem Kolonialwarengeschäft in der Mosbacher Hauptstraße entwickelte sich ein florierendes Handelsunternehmen, das sich auf Eisenwaren und landwirtschaftliche Geräte spezialisierte.

1912

„Gebrüder Spitzer“ gründen die erste Maschinenfabrik in Mosbach

Nach dem Tod von Johann Spitzer im Jahr 1912 übernahmen seine Söhne Ludwig und Richard Spitzer das Unternehmen. Die erste Maschinenfabrik in Mosbach beschäftigte sich mit der Herstellung, der Reparatur und dem Vertrieb von landwirtschaftlichen Kleinmaschinen und Geräten.

1919

Ausbau des Handelsgeschäfts.
Vertrieb von Erzeugnissen der Fa. Lanz

Nach dem ersten Weltkrieg waren die Brüder Spitzer einer der größten Lieferanten von Eisen, Eisenwaren, Herden, Öfen, Werkzeugen und Baustoffen der Region. Außerdem übernahmen sie den Vertrieb des Landmaschinenherstellers Lanz.

1924

Aufteilung der „Gebrüder Spitzer“ in zwei Firmen.
Übernahme des Stammhauses von Ludwig Spitzer

Trennung der Firma: Ludwig Spitzer übernahm das Stammhaus, das er bis zu seinem Tod unter seinem Namen führte („Ludwig Spitzer sen.“).

1935

Weiterführung der Firma von Lina Spitzer unter der Leitung von Gustav und Artur Spitzer. Produktion von Kläranlagen und landwirtschaftlichen Anhängern

Nach dem Tod von Ludwig Spitzer führten seine Ehefrau Lina und die Söhne Gustav und Artur Spitzer das Unternehmen weiter. Die Firma erhielt ein Patent für Kläranlagen. Außerdem wurden die ersten landwirtschaftlichen Anhänger gefertigt.

1948

Weiterentwicklung der Anhängerproduktion.
Übernahme der Generalvertretung von Unimog (Daimler-Benz). Ausbau des Handelsgeschäftes

Nach dem Krieg wurde die Produktion von landwirtschaftlichen Anhängern ausgebaut und es erfolgte die Aufnahme von Verkehrs- und Kippanhängern in allen Variationen. Der Aufbau eines technischen Büros begründete die Zeit des Fahrzeugbaus.

Neben der Vertretung der Firma Lanz (später John Deere) fand die Übernahme einer Generalvertretung von Unimog (Daimler-Benz) statt und das Handelsgeschäft für Eisengroßhandel und Einzelhandel sowie Werkzeuge, Sanitär und Bauelemente wurde weiter ausgebaut.

1950

Umfirmierung in Ludwig Spitzer sen. KG.
Entwicklung und Herstellung des ersten Silofahrzeuges

Nach der Umfirmierung in eine Kommanditgesellschaft mit dem Namen „Ludwig Spitzer sen. KG“ baute Spitzer einen Aufbau und Anhänger mit Trichterkessel zum Transport von Zement. Mit dieser innovativen Lösung ging das Unternehmen als Pionier in der Fabrikation von Aluminiumbehältern für Silofahrzeuge in die Geschichte ein.

1953

Entwicklung eines neuen Modells – Sattelanhänger mit zwei Kippbehältern zum Transport von Soda

Das nächste Modell, ein Sattelanhänger mit zwei Kippbehältern zum Transport von Soda, wurde entwickelt. Somit konnte man Silofahrzeuge produzieren, die nicht nur für den Zementtransport, sondern auch für Soda konzipiert waren. Es folgten Silofahrzeuge, in denen chemische Güter, Lebensmittel, wie Mehl und Zucker, sowie alle Arten von Futtermitteln und Gefahrgüter transportiert werden konnten.

1963

Spezialisierung auf Silofahrzeuge

Die Produktion von Verkehrsanhängern wurde völlig eingestellt. Der Fokus wurde auf die Produktion von Silofahrzeugen gerichtet.

1966

Errichtung des Stammwerkes, Umzug nach Elztal-Dallau. Gründung des Produktionswerkes im französischen Fegersheim von Karl Heinz Spitzer

Das Betriebsgelände in Elztal-Dallau wurde erworben und entsprechende Werkshallen wurden errichtet. Gleichzeitig begann der Ausbau des internationalen Vertriebs- und Servicenetzwerkes. Karl Heinz Spitzer, Sohn von Gustav Spitzer, gründete die Firma Spitzer Eurovac in Fegersheim bei Straßburg. Ab 1968 begannen dort die Herstellung und der Vertrieb von Silofahrzeugen für die Länder Frankreich, Holland, Belgien, Spanien und Italien.

1970

Eintritt in die Gesamtfirmengruppe und die Fortführung der Geschäftsführung in Fegersheim von Karl Heinz Spitzer. Leitung des Werkes in Elztal-Dallau von Artur Spitzer

Nach dem Tod von Gustav Spitzer trat sein Sohn Karl Heinz Spitzer als Gesellschafter und Mitinhaber in die Gesamtfirmengruppe ein. Die Geschäftsführung in Fegersheim wurde von ihm fortgeführt, während Artur Spitzer weiterhin das Werk in Elztal-Dallau leitete.

1974

Spezialisierung in zwei Produktionsbereiche: Spitzer Silo-Fahrzeugwerke GmbH & Co. KG in Elztal-Dallau und Spitzer Handelsgesellschaft GmbH & Co. KG in Mosbach

Am 01.01.1974 erfolgte eine Firmentrennung und damit die Spezialisierung auf zwei Produktbereiche mit der „Spitzer Silo-Fahrzeugwerke GmbH & Co. KG“ in Elztal-Dallau und der „Spitzer Handelsgesellschaft GmbH & Co. KG“ in der Eisenbahnstraße in Mosbach.

1985

Übernahme der Unternehmensführung von Bernd Spitzer

Nach dem Tod von Artur Spitzer übernahm dessen Sohn Bernd die Nachfolge und baute die Geschäftsaktivitäten weiter aus.

1990

Bau einer neuen Fabrikationshalle für Silofahrzeuge in Elztal-Dallau

Die folgenden Jahre unter Bernd und Karl Heinz Spitzer waren von weiterem Auf- und Ausbau der Siloproduktion geprägt. Im Stammwerk Elztal-Dallau wurde eine neue Fabrikationshalle gebaut und auch im Werk in Fegersheim wurden die Produktionskapazitäten erweitert.

150
JAHRE



SPITZER IST,
wenn Tradition
Moderne trifft.

Silofahrzeuge der Spitzer-Klasse.



spitzer-silo.com

